

11.

Landtags-Sitzung am 29. September 1927

in "Frohsinn" Gamprin Nachm. 2 Uhr.

(Zusammenkunft 29. 12. 27)

Der Landtag, Regierung, Vertreter der Gemeinden Vaduz, ~~und~~, Balzers, Triesen, Triesenberg, Schaan, Eschen, Gamprin, Mauren, Schellenberg, Ruggell, versammelt sich bei der Kirche in Eschen. Anwesend waren ferner Obering. Böhi, und Oberbaurat Ratz. Nach Besichtigung der wasserbeschädigten Strecke, angefangen bei dem Neubau der Eschnerfabrik bis zur zweiten Dammbuchsstelle in Gamprin, und nach einer Aussprache an Ort und Stelle, tagte der Landtag im Frohsinn Gamprin, unter Anwesenheit der Vertreter oben bezeichneter Gemeinden.

Dr. Beck, Vorsitz, eröffnet die Sitzung, giebt bekannt, dass die Finanzkommission soeben in einer Sitzung einen Gesetzesentwurf betr. die Regulierung des Hochwasserschadens ausgearbeitet hat.

Der Entwurf wird verlesen / Siehe Beilage / und zur Diskussion gestellt. Bedauert / Der schriftliche Antrag d. Ingenieure wird verlesen / Beilage Batliner, das heute in Eschen ein merkwürdige Empfang bereitet wurde.

"Alles war auf der Höhe, es sind Drohungen ausgesprochen worden; es war ein unfreundlicher Akt, sei es aus Missverständnis oder aus anderen Gründen" Ruggell muss geholfen werden. Das ist unserer Meinung.

Quaderer: Wir haben zu unserern Ingenieuren Vertrauen. Wir sind heute zur Ansicht gekommen, dass sie die richtige Meinung bereits gestern hatten. Es ist sehr zu begrüßen, ^{das} wir heute alle diese Meinung geworden sind, und dass also alle, in der grossen Katastrophe, die uns betreffen hat, das gleiche Projekt als das richtige erachten, um zu helfen.

Holt begrüsst Eingkeit in der schweren Stunde.- Er stellt den Antrag die im Gesetzentwurf vorgesehenen Strafen zu reduzieren auf bis 500.- Frs und auf bis 10 Tage Arrest.

Abstimmung: Antrag wird mit allen gegen die Stimme des Antragstellers verworfen.

Vorsteher Bichel Ruggell: ersucht ~~und~~ eindringlich die Arbeiten am Speerrdamm doch raschest aufzunehmen und sein Dorf zu retten.

Gemeinderat Hoop Eschen: Weist den Vorwurf Batliner strenge zurück, dass eine unfreundliche Haltung in Eschen inszeniert und geschürt worden

ist. Wir haben gestern unsere Meinung geäußert, dass mit dem Sperrdamm für Ruggell eine Mausefalle geschaffen würde. Wir mussten diesen Eindruck haben. Es hat vielleicht an der richtigen, ausführlichen Auf-

klärung auch gefehlt.

Marxer unterstützt Hoop. Das war in keiner Weise eine Spitze gegen Es war keine vollständige Aufklärung, wie wir sich heute nun erhalten haben. - In der DiskouSSION über den Gegenstand soll nun Schluss gemacht werden.

Vorsteher Schaan : begrüsst die getroffene Lösung, die es Schaan erspart, dass mit der Schliessung der Durchbruchsstelle gezögert ~~zurückgehalten~~ werden muss. Schaan wäre zu solch einem Opfer, wenn es verlangt worden wäre, bereit gewesen. Der Sprecher bedauert, die unglückliche Meinungsäusserung eines Sprechers in der Versammlung in Nofels, wodurch die Verständigung gestern erschwert worden ist.

Reg. Rat-stellvertreter Oehri Ruggell : äussert sich, dass man zu den Ingenieuren Vertrauen haben darf.

Batliner weist daraufhin, dass für Mauren und Schellenberg keine Wuhrpflicht bestehe.

Vogt und Bargetze : äussern sich, dass Landesnot keine Ausnahmen kenne und dass Wuhrpflicht mit Landesnot nichts zu tun habe.

Batliner: Es ist nicht meine Ansicht, dass wir bei dem Unglück nicht ~~mitzahlen~~ mitzahlen. Das Unglück ist Landessache und damit Sache aller. Ich habe nur gesagt, dass wir ~~keine~~ bis heute keine Wuhrverpflichtungen gehabt haben.

Dr. Beck schlägt vor in den Entwurf aufzunehmen" im übrigen bleibt die früher bestandene Wuhrpflicht unberührt". Das Gesetz wöll hier nicht vorgreifen.- Uebrigens bietet Art 44 der Verfassung jederzeit die Handhabe allen Bürger ausnahmslos, im Falle von Landesnot, zur Leistung heranzuziehen.

Risch Vorsteher Schaan : ist dafür, dass möglichst bald ein Schlüssel gefunden werde, der die Zahlungsverpflichtungen Land und Gemeinden regelt.

Dr. Beck: Die Lage lässt sich nicht im geringsten übersehen. So ein Beschluss wäre verfrüht. Dringend zu empfehlen und notwendig ist vom ersten Tage an eine sorgfältige genaue Buchhaltung und eine geregelte gut kaufmännische Gebahrung in der ganzen Hilfeleistung. Der Sprecher warnt eindringlich, heute durch einen Meinungsstreit über diesen Punkt der Oeffentlich^{keit}, und der schweiz. Nachbarschaft, die in grosszügiger Weise Hilfe leistet, ein unerfreuliches Schauspiel zu geben.

Quaderer beantragt ~~einmütig~~ abstimmen zu lassen.

Die Abstimmung wird durch Namensaufruf vorgenommen und ergibt einstimmige Annahme.

Dr. Beck schliesst die Sitzung mit dem Ausdruck der Befriedigung ob des einstimmigen Beschlusses und mit einem warmen Appell gemeinsamer Arbeit in gemeinsamer Not. Wir sind ein kleines Land und wollen uns nicht kleiner machen. Die schweren Tagen sollen starke, von keinen kleinlichen Bedenken gestörte Zusammenarbeit sehen.

Das Unglück hat unsere Berechnung^{unv}, unsere Finanzen ~~hinuntergerissen~~ über den Haufen geworfen. Wir sind auf Jahre hinaus wirtschaftlich zurückgeworfen. Nicht den Kopf hängen lassen. In treuer Arbeit werden wir die Mittel zur Hilfe finden-

Schluss 5 Uhr Nach.

Wir beantragen:

A./ Zur Sicherung der Verhältnisse in Ruggell sind folgende Baumassnahmen mit aller Beförderung in Angriff zu nehmen:

1./ Erstellen einer Wolffschen Pfahlwand, ca. 400 mtr oberhalb der Gampriner Mühle in schräger Richtung über das ~~Ueberflutungsgerinne~~ Ueberflutungsgerinne mit Anschluss an das noch bestehende Rheinhochwahr und Sicherung dieses Anschlusspunktes durch Dratschotterbehälter.

2./ Erstellen eines fahrbaren Zanges zu der mittleren und unteren Einbruchsstelle, unterhalb Bändern, - sei es von der Schweizer Seite her mittels einer Brücke über das Rheinbett, sei es durch Wiedereinstandstellen der Strasse zur Bänderer Brücke u. dieser Brücke.

3./ Schliessen der beiden Einbruchsstellen und der gesprengten Dammlücke vorerst durch Wolffsche Pfahlbauten.

4./ Ausleiten der beim Wolffschen Pfahlbau / Ziffer 1./ durchfliessenden Wassermengen, teils durch den noch bestehenden Hauptkanal, teils durch das neu entstandene Rinnsal.

B./ Fortsetzen des Abschlussbaues bei der Einbruchsstelle Schaan.

Die Oberleitung:

Für die liechtenstein. Elementararbeiten 1927

gez. Böhi, Ratz